

## Rilke, Rainer Maria: Tröstung des Elia (1900)

1 Er hatte das getan und dies, den Bund  
2 wie jenen Altar wieder aufzubauen,  
3 zu dem sein weitgeschleudertes Vertrauen  
4 zurück als Feuer fiel von ferne, und  
5 hatte er dann nicht Hunderte zerhauen,  
6 weil sie ihm stanken mit dem Baal im Mund,  
7 am Bache schlachtend bis ans Abendgrauen,

8 das mit dem Regengrau sich groß verband.  
9 Doch als ihn von der Königin der Bote  
10 nach solchem Werktag antrat und bedrohte,  
11 da lief er wie ein Irrer in das Land,

12 so lange bis er unterm Ginsterstrauche  
13 wie weggeworfen aufbrach in Geschrei  
14 das in der Wüste brüllte: Gott, gebrauche  
15 mich länger nicht. Ich bin entzwei.

16 Doch grade da kam ihn der Engel ätzen  
17 mit einer Speise, die er tief empfing,  
18 so daß er lange dann an Weideplätzen  
19 und Wassern immer zum Gebirge ging,

20 zu dem der Herr um seinetwillen kam:  
21 Im Sturme nicht und nicht im Sich-Zerspalten  
22 der Erde, der entlang in schweren Falten  
23 ein leeres Feuer ging, fast wie aus Scham  
24 über des Ungeheuren ausgeruhtes  
25 Hinstürzen zu dem angekommenen Alten,  
26 der ihn im sanften Sausen seines Blutes  
27 erschreckt und zugedeckt vernahm.